

LITHOGRAPHIE VIII



Basilica di San Vitale gegr. 548 Ravenna Oktogonales Bauwerk römischer Tradition

Gunst der Stunde – das Glück der Welt.
Erde und Buchtung – Begriff und Pech.
Weite und Dauer – Licht und Bestand.

Die an der *Adria* gelegene Hauptstadt *Ravenna* gleichnamiger Provinz der *Region Emilia-Romagna* liegt etwa sieben km von der Küste entfernt und ist durch einen Kanal mit dem Hafen verbunden. Im 139.000 Einwohner zählende Ort wurden bedeutende *frühchristlich-byzantinische* Bauten errichtet, darunter die *Kathedralanlage San Vitale* die Mitte des 6. Jh. n. Chr. angelegt wurde. Das *Weltkulturerbe* versteht sich als *Gesamtkunstwerk*. Es nimmt eine Schlüsselstellung unter den *christlichen Sakralbauten* der *Spätantike* ein. Die *Basilika* ist aus rötlich-erdfarbenem Gestein errichtet. Ihr *Erscheinungsbild* ist mit Rundfenstern ausgestattet. Die Geschosse sind durch ein Gesims getrennt. Für das *Bauwerk* wurde schmales Gestein *römischer Tradition* verwendet. In der Mitte des *oktogonalen* Baukörpers erhebt sich in schöner Symmetrie ein *Tambour* mit acht großen Fenstern, der eine *Kuppel aus leichten Tonröhren* mit einem zweifachen Radius von rund 16 m trägt.

VIII / XLII **Druckoriginal** Relief
Lithographie-Format *Exposé*
vwomo.eu | rieschen.eu
Bauten und Derivate

Basilica di San Vitale gegr. 548 Ravenna
Kirchenbau und Kommentar

® Ausgabe 2014 **Rieschen** Germany